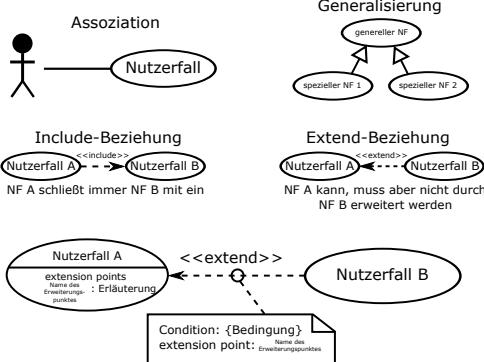


Anwendungsfalldiagramm



Zustandsdiagramm

Verhaltenszustandsmaschine (BSM)

Transition ::= [Auslöser] [[Bedingung]] / [Aktion]
Auslöser: Ereignisse ([Zuweisungen])
Ereignisse: Ereignisse ([Ereignisse])
Zuweisungen: Zuweisung ([Zuweisung])*
Attribut: Attribut | Attribut : Typ

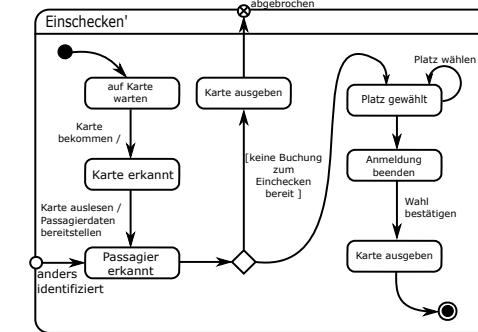
Protokollzustandsmaschine (PSM)

Transition ::= [[Vorbedingung]] Methodenaufruf / [[Nachbedingung]]

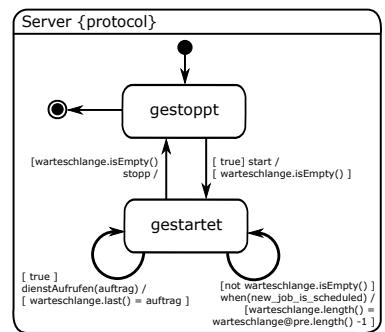
Notationen:

Zustand	○ Eintrittspunkt
● Startzustand	⊗ Austrittspunkt
● Endzustand	⊕ flache Historie
◇ Kreuzung oder Entscheidung	⊖ tiefe Historie

Beispiel: Verhaltenszustandmaschine



Beispiel: Protokollzustandmaschine



Klassendiagramm

Analysemodell (fachliche Sicht)

- Klassen sind Fachbegriffe
- Attribute
 - i. Allg. ohne Datentypen
 - ggfs. mit Multiplizitäten
- Methoden ohne Parameter und Rückgabewert
- Bidirektionale Assoziationen/Aggregationen
- Beschreibung von Assoziationen (Multiplizitäten, Rollennamen, Assoziationsnamen (mit Leserichtung)
 - ggfs. mit Qualifier
- Assoziationsklassen und n-äre Beziehungen
- Generalisierung / Spezialisierung (Vererbung)
- Abgeleitete Attribute und Methoden
- Aufzählungen (Enumerationen)

Entwurfsmodell (fachliche+tech. Sicht)

- Klassen -> abstrakt, Interface, Sterotyp, ggf. Klassen streichen, hinzufügen, umbenennen
- Attribute -> Sichtbarkeiten, Ableitung, Klassenattribute, Initialisierung, weitere spezielle Eigenschaften
- Operationen -> Parameter, Sichtbarkeiten, Rückgabewert, Klassenoperation
- Assoziationen -> gerichtet, geordnet / sortiert
- Auflösen von Assoziationsklassen / n-äre Beziehungen
- Abhängigkeiten
- Packages
- Hilfsmethoden (Konstruktoren, getter/setter, `toString()` u.a.)

Syntax für Attribute

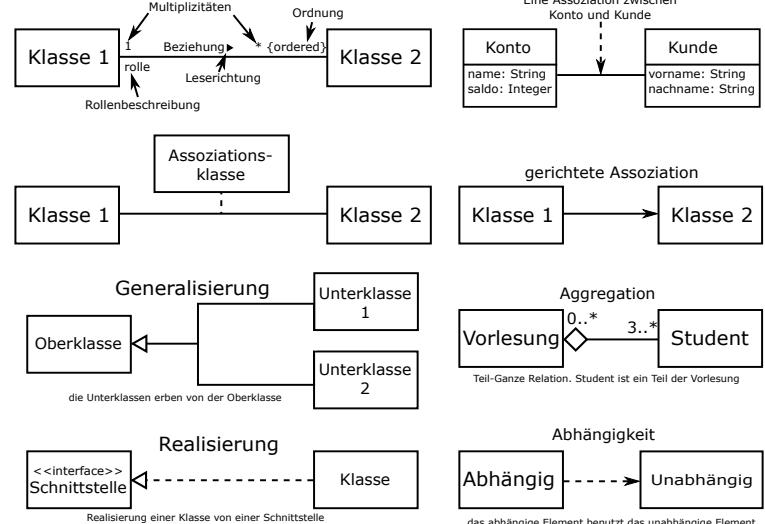
Sichtbarkeit Attributname : Paket :: Typ [Multiplizität Ordnung] = Initialwert {Eigenschaftswerte}
Eigenschaftswerte : {readOnly}, {ordered}, {composite}

Syntax für Operationen

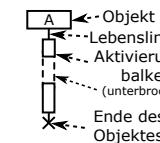
Sichtbarkeit Operationsname (Parameterliste) : Rückgabetypr
Parameterliste: Richtung Name : Typ = Standartwert

Richtung: in, out, inout

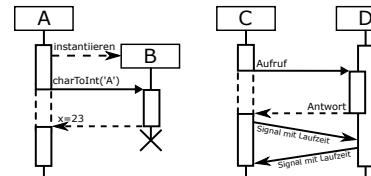
Eine Assoziation beschreibt eine Beziehung zwischen zwei oder mehr Klassen. An den Enden von Assoziationen sind häufig Multiplizitäten vermerkt. Diese drücken aus, wie viele dieser Objekte in Relation zu den anderen Objekten dieser Assoziation stehen.



Sequenzdiagramm

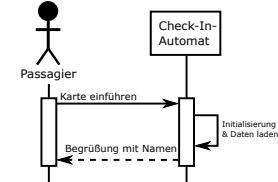


Beschreibung:
Ein synchroner Aufruf unterbricht den Aktivierungs- balken solange, bis eine synchrone Antwort eintrifft. Eine asynchrone Nachricht verändert nichts am Aktivierungsbaiknen.



Notationen:

Nachricht	:= Aufruf Antwort Signal
→	Aufruf (synchrone Nachricht)
←	Antwort (synchrone Nachricht)
↔	Signal (asynchrone Nachricht)
↙	(schräg bei relevanter Laufzeit)



Aktivitätsdiagramm

Notationen:

● Startpunkt	◇ Kreuzung oder Entscheidung
○ Endpunkt	Vereinigung oder Gabelung
Aktivität	

Beispiel: Aktivitätsdiagramm

